

# Häppchen fürs Ohr

**Hören statt Lesen – «Hoerkolumnen.ch» geht neue Wege in der Medienlandschaft und bringt des Schweizer Lieblingskolumnisten in die iPods. Die ETH-Studierenden Denis Nordmann und Marcel Rieser sorgen dafür, dass täglich eine neue Hörkolumne online geht.**

Jan Strobel > jan.strobel@gmx.net

«Läuft man durch die Strassen von Zürich, hat jeder Zweite diese kleinen, weissen Kopfhörer im Ohr», meint Denis Nordmann. Der iPod ist längst im Alltag der Teens und Twens angekommen. Warum noch Radio hören, wenn das «Programm» auch individuell zusammengestellt werden kann? Wer sich bisher auf der Suche nach dem Lieblingsong oder der ultimativen Band gelangweilt durch die Sender gemüht hat, taucht heute in seinen eigenen Äther ab, jederzeit und an jedem Ort. Das kleine, weisse Wunderding eröffnet nicht nur neue Wege der Musikübertragung, sondern wird zunehmend auch die Medienlandschaft verändern. Das Zauberwort heisst in schönstem Neudeutsch «Podcasting», also das Produzieren und Anbieten von Mediendateien aus dem Internet. «Es ist ein frisches, junges Medium. Die Schweiz ist allerdings noch ein Podcast-Entwicklungsland», weiss Nordmann.

Der 23-Jährige studiert an der ETH Rechnergestützte Wissenschaften und hat zusammen mit einem Freund, dem ETH-Infor-

matiker Marcel Rieser, vergangenen Februar ein kreatives, journalistisches Projekt auf die Beine gestellt: «Hoerkolumnen.ch» bringt die Texte beliebter Kolumnisten auf Schweizer iPods.

## Die Zukunft beginnt mit Michèle Rotens Stimme

Warum also Kolumnisten lesen, wenn man sie auch hören kann? «Miss Universum» Michèle Roten vom «Magazin» zum Beispiel. Roten, der kürzlich ausgezeichnete Jungstar im Schweizer Medienzirkus, ist von «Hoerkolumnen.ch» begeistert: «Es ist einfach ein lustiges Projekt mit einer ganz neuen Dimension.» Für Miss-Universum-Fans ist der samstägliche Gang zum Briefkasten obsolet geworden. Es genügt, sich für ein kostenloses Abo bei «Hoerkolumnen.ch» anzumelden, und die Podcasting-Zukunft beginnt mit Michèle Rotens Stimme durch die Kopfhörer. Zu den Abonnenten gehört beispielsweise auch ETH-Präsident Ernst Hafen. Neben Roten lesen zurzeit auch Philipp Tingle (Facts), Bänz Friedli

(Migros-Magazin), Philippe Amrein (Zürcher Studentin), Alex Oberholzer (Filmtipp – Radio 24) und Peter Schneider (SonntagsZeitung). Neu podcastet auch VBZ-Tramfahrer Thomas Schenk bei «Hoerkolumnen.ch». Für jeden Geschmack ist also etwas dabei, Kolumnisten der verschiedensten Couleur sind vertreten. Der Hörspass dauert etwa zwei bis fünf Minuten – kleine Häppchen fürs Ohr. Ein kurzes Abtauchen, bevor die Beats wieder hämmern. Das ist nichts für verträumte Märchenonkel. Es wird ein schnelles, individualisiertes Medium genutzt, das noch viel stärker als die Printmedien das eigene Interesse betont und zeitunabhängig ist. «Hoerkolumnen.ch» richtet sich an «junge, technologieaffine Leute». Dass die Schweiz bald kein Podcasting-Entwicklungsland mehr sein wird, steht fest: Inspiriert durch das Projekt, existieren bereits ähnliche Formate mit einigem Erfolg. Das Team von «Hoerkolumnen.ch» blickt derweil erfrischend unbescheiden in die Zukunft und knüpft dabei an gute, alte Radiotradition an: «Podcast Hoerkolumnen.ch ist das Beromünster der Netgeneration.»



Denis Nordmann und der neue Hörkolumnist: Tramfahrer Thomas Schenk (r.)

Bild: Felix Frey